



Marktgemeinde ALLAND, Bez. Baden, N.Ö.
2534 Alland, Hauptstraße 176
☎ 02258/2245 Fax: 02258/2424 Mail: gemeindeamt@alland.gv.at

Protokoll-Nr.
5/2020

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 24. November 2020 im Gemeindesaal des Gemeindeamtes Alland.

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

Die Einladung zur öffentlichen Sitzung erfolgte am 13. November 2020 per E-Mail und Kurrende.

ANWESEND WAREN:

BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck (ÖVP)
VBGM Ing. Gregor Burger (ÖVP)
GR Rainer Andermann (SPÖUBA)
GfGR Mag. (FH) Ing. Christian Bonfert (ÖVP)
GR Elisabeth Dollensky (ALL)
GR Dipl.-Ing. Erwin Thomas Dollensky (ALL)
GfGR M.A. M.Sc. Armin Franz Grasel (ÖVP)
GfGR Hannes Hofstätter (SPÖUBA)
GR Karl Kolbe (SPÖUBA)
GR Thomas Kropik (ÖVP)
GR Stefan Loidl (ÖVP)
GR Mag. Andrea Maria Mayer (ÖVP)
GR Bernhard Nagl (SPÖUBA)
GR Leopold Ottersböck (ÖVP)
GfGR Martin Rapold (ÖVP)
GR Ing. Leopold Schagl (ÖVP)
GR Mag. Klaus Sonnleitner (SPÖUBA)
GR Ing. Karl Weintögl (SPÖUBA)

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Amtsleiter Dipl.-Ing. Andreas Fischer (Schriftführer)
Harald Sieder (Kassenverwalter)

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Erika Grasel (ÖVP)
GR Anton Hirschhofer (ÖVP)
GR Maria Jakob (ÖVP)

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck begrüßt die Gemeinderäte sowie Gäste zur fünften Gemeinderatssitzung im Jahr und verweist auf die geltenden Sicherheitsvorschriften und getroffenen Maßnahmen (Covid-19). Die Tagesordnung ist an alle Gemeinderatsmitglieder zeitgerecht ergangen. Der Vorsitzende entschuldigt GR Erika Grasel, GR Anton Hirschhofer und GR Maria Jakob. Er stellt mit 18 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung**
- 2 Bericht des Prüfungsausschusses**
- 3 1. Nachtragsvoranschlag 2020**
- 4 Verwertung altes FF-Haus, Buchberggasse 207**
- 5 Angebotsvergleich, Anschaffung eines Schulbusses**
- 6 Wasserabgabe- und Bezugsvertrag,
Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf**
- 7 Sanierung Heizölunfall, Amtshaus und Tierarztpraxis
sowie Umgang mit den Mietkosten, Hauptplatz 176**
- 8 Vergabe der Mietwohnung, Kalkberggasse 272/6**
- 9 Bericht des Bürgermeisters**

Tagesordnungspunkt 1, Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung

Bürgermeister Köck verweist auf das öffentliche und nicht öffentliche Gemeinderatsprotokoll der Sitzungen vom 22. September 2020, welche nun unterfertigt werden sollen. Es sind bis zum Sitzungsbeginn keine schriftlichen Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Der Bürgermeister ersucht um die Genehmigung und Unterfertigung der gegenständlichen Protokolle.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Genehmigung der Protokolle aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

Das Protokoll wird im Anschluss von allen namhaft gemachten Parteimitgliedern und Zeichnungsberechtigten unterfertigt.

Tagesordnungspunkt 2, Bericht des Prüfungsausschusses

Bürgermeister Köck informiert, dass in der Kalenderwoche 47/2020 eine angekündigte Prüfungsausschuss-Sitzung stattgefunden hat und erteilt dem Vorsitzenden, GR Mag. Klaus Sonnleitner, das Wort. Der Gemeinderat verweist im Folgenden auf die überprüfte Haushaltsüberwachungsliste 2020 (Stand 11.11.2020) und die Auswirkungen auf das Budget (Voranschlag) 2021. In Zeiten von Covid-19 verlangt der Ausschuss Weitblick und Sparsamkeit sowie besser abgestimmte Beschlüsse in den Gemeindegremien. GGR Rapold pflichtet dem bei und fordert die Gemeindeführung auf, sich in den nächsten Monaten nur auf die dringlichsten und wichtigsten Aufgaben zu konzentrieren, da die tatsächlichen Auswirkungen der Krise mittelfristig noch nicht abgeschätzt werden können.

Der Bürgermeister nimmt die Anregungen auf und stellt den Antrag das Protokoll des Prüfungsausschusses (**siehe Anlage A**) zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 3, 1. Nachtragsvoranschlag 2020

Der Entwurf des 1. NTVA 2020 lag vom 16. Oktober bis 30. Oktober 2020 im Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es sind dazu keine Stellungnahmen eingelangt. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, GGR Mag. (FH) Ing. Christian Bonfert, präsentiert den erarbeiteten Nachtragsvoranschlag anhand eines zusammenfassenden Excel-Sheets, siehe **Anlage B**. Mehrausgaben konnten durch erhöhte Einnahmen bzw. Verschiebungen von Projekten und Rechnungen ins nächste Jahr ausgeglichen werden.

GGR Rapold verweist auf die weiterfolgenden Planungen im Jahr 2021 und spricht sich gegen eine zu hohe Überschuldung aus. Jede zusätzliche Darlehensfinanzierung schränke die Handlungsfähigkeit der Gemeinde ein. Nachdem ungewiss sei, wie viel an Ertragsanteilen und Bedarfszuweisungen in nächster Zeit tatsächlich fließen werden, müsse man weiterhin vorsichtig agieren. Zudem stehen nicht jedes Jahr wertvolle Grundstücke, Immobilien etc. (Beispiel ASFINAG/Raststätte) zum Verkauf. Die Erhöhung des Kassenkredits könne nur das Tagesgeschäft überbrücken helfen, auch wenn sich die Rückzahlung über mehrere Jahre erstrecken kann. Zur Projektfinanzierung sei dieses Instrument jedenfalls nicht vorgesehen.

GR DI Dollensky hinterfragt den Status quo im Hinblick auf das bereits mehrmals angekündigte Projekt „Neubau Mittelschule Alland“, welches zwar den Verband der NMS betreffe, aber bestimmt auch auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden Auswirkungen haben werde. GfGR Bonfert ist sich der Notwendigkeit und Dringlichkeit bewusst, sieht für das nächste Jahr aber kaum Chancen der Projektumsetzung. Ein Großteil werde nur über Darlehensaufnahmen gestemmt werden können, das müsse man sich dann aber auch über viele Jahre leisten können. GR Dollensky ärgert sich in diesem Zusammenhang über die

Prioritätensetzung von anderen Nachbargemeinden, Sparsamkeit sei zwar in Zeiten wie diesen gut, man dürfe den Rotstift aber nicht nur bei gemeindeübergreifenden Projekten (z.B. Mitfinanzierung Radweg-Lückenschluss) ansetzen. Der Gemeinderat fordert, dass alle Partnergemeinden der ARGE in die Pflicht genommen werden sollten und gezielt nach Förderungen, insbesondere für Radweg-Lückenschlüsse, beim Land nachgehakt werden sollte. Bürgermeister Köck verweist des Weiteren auf den noch nicht ausgeschöpften KIP-Förderungstopf (Bund) der MG Alland.

GfGR Rapold bedankt sich abschließend für die verständliche Aufbereitung des Nachtragvoranschlags. GfGR Bonfert will die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse auch in Zukunft seitens des Finanzausschusses zur besseren Verständlichkeit in dieser vereinfachten Art präsentieren.

Bürgermeister Köck ersucht um Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlags 2020.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem 1. Nachtragsvoranschlag 2020 einstimmig zu.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 4,
Verwertung altes FF-Haus, Buchberggasse 207**

Der Bürgermeister berichtet, dass am 04.11.2020 im Beisein des Vizebürgermeisters Ing. Gregor Burger und GGR Martin Rapold seitens Dr. Christian Macho (bpv Hügel Rechtsanwälte GmbH) die Angebotsöffnung in dieser Angelegenheit erfolgte. Das Mindestgebot lag bei 150.000 €.

Die Bieter Marius Iarai und Ramona Cosmina Iarai, RESIDA Asset GmbH, legten das einzige Angebot von 181.000,00 € für einen Geschäftssitz und Lager für einen konzessionierten Malerbetrieb, sowie ein Quartier für vier Mitarbeiter. Eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Region Baden eGen über 235.000 € wurde eingeholt. Der gegenständliche Kaufvertrag könne nun nach der Beschlussfassung seitens der zeichnungsberechtigten Gemeinderäte unterzeichnet und sodann zur Beglaubigung (Gegenzeichnung des Käufers) dem Notariat (Mag. Roman Janda) übermittelt werden.

Bürgermeister Köck spricht sich auch im Falle zukünftiger Veräußerungen für eine professionelle und unabhängige Begleitung aus und ersucht um Zustimmung, das alte FF-Haus verwerten zu können, damit im Anschluss der Sitzung der Kaufvertrag sofort unterfertigt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die angebotsgetreue Verwertung des alten FF-Hauses und die nachfolgende Kaufvertragsunterzeichnung aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 5, Angebotsvergleich, Anschaffung eines Schulbusses

Nachdem der Schulbus (Baujahr: 2008; ca. 230.000 km) fast 13 Jahre lang im Einsatz war, freut sich Bürgermeister Köck über den abgeschlossenen Beschaffungsprozess. Der Gemeindevorstand sprach sich im Vorfeld dafür aus, dass auch das Nachfolgemodell ein Dieselfahrzeug mit 9 Sitzen, Allrad und etwa 150 PS sein soll. AL Fischer verliest daraufhin die mehrfach eingeholten Angebote. Nach Rückmeldung der Händler stehen hier nur mehr die Marken Mercedes und VW zur Diskussion, andere Marken bieten keine Allradausrüstung. Fischer verliest daraufhin die Ergebnisse der eingelangten Angebote (siehe **Anhang C**).

GR Kolbe fragt nach, wie hoch die anstehenden Reparaturkosten für den alten Schulbus gewesen wären, in diesem Fall hätte man die Anschaffung zeitlich etwas nach hinten verschieben können. Bürgermeister Köck beziffert diese mit 7.000 bis 8.000 € brutto. Das Pickerl laufe aber demnächst ab und spätestens im Juni 2021 seien alle angebotenen Modelle lieferbar. Zur zwischenzeitlichen Überbrückung könne man auch mit einem Leihauto den notwendigen Schultransport kurzfristig durchführen. Der Mercedesbus mit 136 PS wäre sofort lieferbar. GfGR Rapold gibt zu bedenken, dass die anstehenden gesetzlichen Änderungen mit einer höheren NoVA-Berechnung ab Jänner nächsten Jahres schlagend werden. Bürgermeister Köck spricht sich daher für eine baldige Bestellung und Unterfertigung des Kaufvertrages aus. Wichtig seien für die Gemeinde neben der Sicherheit (insbesondere Allradantrieb) auch die praktische Abwicklung und Vorteile einer langjährigen Geschäftsbeziehung. Neben den Distanzen zur nächsten Werkstätte seien auch Serviceintervalle, Wartungskonditionen, Mitarbeiter vor Ort etc. einzukalkulieren.

Im Anschluss wird im Gemeinderat der Zeitpunkt der Fälligkeit der Normverbrauchsabgabe (NoVA) diskutiert. Fest stehe, dass die Zulassungssteuer u.a. fällig wird, wenn man sich bei einem österreichischen Händler ein neues Fahrzeug kauft. Namhafte Mobilitätsclubs gehen davon aus, dass es Anfang 2021 für rund die Hälfte der Neufahrzeuge zu einer Steuererhöhung um einen Prozentpunkt kommen wird. Die NoVA wird fällig, wenn der neue Pkw in Österreich **an den Kunden geliefert** wird oder ein solches Fahrzeug **zum ersten Mal** zum Verkehr in Österreich **zugelassen** wird. Der Käufer des Fahrzeuges **bezahlt die NoVA an den Händler**, dieser führt sie an das Finanzamt ab.

Der Bürgermeister spricht sich am Ende der Diskussion für das VW-Modell (TDI Kombi 4motion, 150 PS, Allrad) der Fa. Berger, 2500 Baden, zum Bruttopreis von 42.100 € aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet mehrstimmig den Ankauf dieses Fahrzeuges als neuen Schulbus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	0	dagegen	6 (Enthaltung: GR Sonnleitner, GR Andermann, GR Kolbe, GR Nagl, GR Hofstätter, GR Weintögl)
ALL	dafür	1	dagegen	1

Tagesordnungspunkt 6, Wasserabgabe- und Bezugsvertrag, Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf

Bürgermeister Köck berichtet über das diesbezüglich geführte Gespräch im Einvernehmen mit BGM Herbert Lameraner aus Klausen-Leopoldsdorf am 20.10.2020. Demnach kann der Preis

für den Wasserbezug von Alland in die Nachbargemeinde mit Jahresbeginn 2021 von 0,70 Cent/m³ auf 0,90 Cent/ m³ erhöht werden. Die erstmalige Vertragsunterfertigung erfolgte am 16.03.1981. Die zuletzt vereinbarte Regelung war seit dem Jahr 2000 gültig. Eine Indexierung ist nun nicht mehr Gegenstand des neuen Vertrages.

Nachdem die Nachbargemeinde heuer auch mit der Gemeinde Altenmarkt eine Vereinbarung zu diesen Konditionen abgeschlossen hat, setzt die Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf nun verstärkt auch auf deren Versorgung.

Bürgermeistern DI Ludwig Köck ersucht um Unterfertigung des neu ausverhandelten Vertrages, danach soll dieser auch dem Gemeinderat in Klausen-Leopoldsdorf zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den neu aufgesetzten Wasserabgabe- und Bezugsvertrag aus. Der Vertrag soll im Anschluss der Sitzung unterfertigt werden.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 7,
Sanierung Heizölunfall, Amtshaus und Tierarztpraxis
sowie Umgang mit den Mietkosten, Hauptplatz 176**

Bürgermeister Köck fasst die bisherigen Sanierungsmaßnahmen im Außen- und Innenbereich (Keller, Heizraum) zusammen. Nach Abschluss der Arbeiten und dem Feststehen einer Gesamtschadenssumme soll mit den Versicherungen in Verhandlungen getreten werden.

In Abstimmung mit den Sachverständigen wurde zur anstehenden Sanierung der Tierarztpraxis eine Ausschreibung (**siehe Anlage D**) vorbereitet. Laut Amtsleiter Fischer wurden bisher für Außen- und Innensanierungen sowie die bisherigen Brunnenuntersuchungen, inklusive weitreichender hydraulische Maßnahmen (Ölabscheider, begleitende Gutachten etc.) knapp 80.000 € brutto an die Gemeinde verrechnet. In Abstimmung mit den Behördenvertretern (BH Baden) soll bei der Sanierung auch eine begleitende Begutachtung (Schadstoffmessung) zur besseren Dokumentation der Schadenseindämmung erfolgen. GR Dollensky wirft daraufhin ein, dass die Gesamtkosten im 1. Nachtragsvoranschlag 2020 mit insgesamt 120.000 € wohl noch nicht hoch genug angesetzt worden sind. Die Gemeindeverwaltung verweist auf den Stand der öffentlichen Auflage im Oktober 2020; näheres wird man erst im VA 2021 bzw. in den Nachtragsvoranschlägen 2021 wissen. Ziel ist, dass die Praxis vor Weihnachten noch in das Probelokal des MGV Alland übersiedelt und Mitte Jänner 2021 dort den Betrieb aufnehmen kann. Mit der Mieterin (Tierärztin) einigte man sich des Weiteren darauf, die im Zusammenhang mit dem Heizölunfall entstandenen Unkosten, inklusive der heuer geleisteten Mietzahlungen, seitens der Gemeinde zu refundieren. Ende Dezember wird mit der Räumung der Ordination (Bauhof) gestartet und im Anschluss daran sofort mit den Sanierungsarbeiten begonnen. AL Fischer bringt die Vorgaben der Ausschreibung zur Kenntnis, diese wurde an vorwiegend regionale Baufirmen verschickt. In der nächsten Gemeindevorstandssitzung (3.12.2020) sollen die eingelangten Angebote geöffnet und geprüft werden. Die Vergabe wird dann ein eigener TOP im Gemeinderat am 15.12.2020 sein.

GfGR Hofstätter bedankt sich für das dahingehende Engagement von GR Weintögl. Im Gemeinderat zeigt man sich einig, dass die nun ans Tageslicht gekommenen Heizöl-Kontaminationen im Außenbereich sowie im Keller des Amtshauses vermutlich auch auf Hochwasserereignisse aus der Vergangenheit zurückzuführen seien.

Der Bürgermeister ersucht, dass bis zur fertigen Sanierung der Tierarztpraxis die Miete für dieses Objekt, in der Höhe von 704,52 € je Monat weiter ausgesetzt wird. Danach soll eine Neubewertung des Objektes erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig im Sinne der Antragstellung aus.

ÖVP	dafür	10	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	6	dagegen	0
ALL	dafür	2	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 8,
Vergabe der Mietwohnung, Kalkberggasse 272/6**

Amtsleiter Fischer berichtet, dass die Mieterin, Frau Natalie Pöppel, die Wohnung mit 30. November 2020 gekündigt hat. Es gibt eine Reihe von Interessenten, welche bereits ein Ansuchen für eine Gemeindewohnung gestellt haben. Die Wohnung wurde von der Hausverwaltung bereits abgenommen und ist so gut wie neu ausgestattet. AL Fischer verliert alle Anmeldungen aus dem Jahr 2020. In der anschließenden Diskussion im Gemeinderat fordert man einerseits einen detaillierten und nachvollziehbaren Kriterienkatalog für Wohnungsvergaben, andererseits hält man eine fallspezifische Prüfung von Antrag zu Antrag, mit der Möglichkeit für gezielte Rückfragen (Bedürftigkeit, Einkommensnachweise etc.) für sinnvoll. Abschließend einigt man sich darauf, in welcher Reihenfolge die Interessenten nun seitens der Verwaltung kontaktiert werden sollen. Der Bürgermeister wird gebeten, dazu in der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten. Der unterschriftsfertige Mietvertrag soll dann am 15. Dezember 2020 in einem eigenen TOP zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**Tagesordnungspunkt 9,
Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über die aufgefundenen und bereits reparierten Wasserleitungsschäden in der Klausenstraße, insgesamt betrug der schleichende und zuletzt, stetig höhere Tagesverlust auf einen Abschnitt von wenigen 100 m Richtung Schwechat knapp 400 m³.

Die jüngsten Mitteilungen der ASFINAG und des Sachverständigen Dr. Friedrich Nadler betreffend Lärmschutz wurden zur ordentlichen Aufarbeitung an den Verkehrsanschluss weitergeleitet.

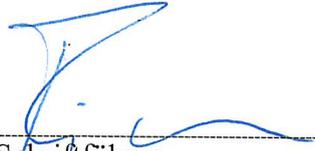
Sämtliche Veranstaltungen und Feiern im Advent bis hin zum Jahreswechsel wurden Covid 19-bedingt bereits abgesagt.

Der Bürgermeister dankt abschließend allen für ihr Kommen und ersucht noch um die Unterschriftsleistungen zu den TOP 4 und 6. Er schließt daraufhin die Sitzung.

Sitzungsprotokoll: Gemeinderat am 24.11.2020

Sitzungsende der öffentlichen Sitzung: 20:24 Uhr

Das Sitzungsprotokoll mit allen öffentlichen Tagesordnungspunkten wurde in der Sitzung am 15.12.2020 genehmigt.

<hr/>	 <hr/>	 <hr/>
	Bürgermeister	Schriftführer
 <hr/>	 <hr/>	 <hr/>
Gemeinderat ÖVP	Gemeinderat SPÖUBA	Gemeinderat ALL